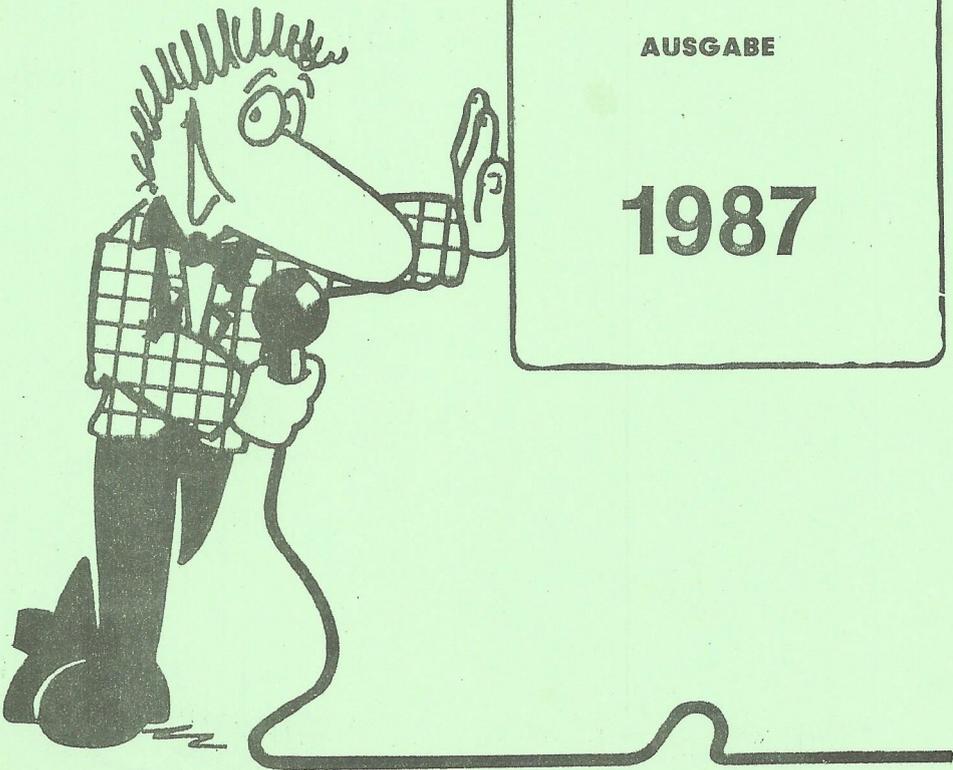


# F A S I A M S -

# anzeiger

AUSGABE  
1987



1987	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Montag	5.12.19.26	2.9.16.23	2.9.16.23.30	6.13.20.27	4.11.18.25	1.8.15.22.29	6.13.20.27	3.10.17.24.31	7.14.21.28	5.12.19.26	2.9.16.23.30	7.14.21.28
Dienstag	6.13.20.27	3.10.17.24	3.10.17.24.31	7.14.21.28	5.12.19.26	2.9.16.23.30	7.14.21.28	4.11.18.25	1.8.15.22.29	6.13.20.27	3.10.17.24	1.8.15.22.29
Mittwoch	7.14.21.28	4.11.18.25	4.11.18.25	1.8.15.22.29	6.13.20.27	3.10.17.24	1.8.15.22.29	5.12.19.26	2.9.16.23.30	7.14.21.28	4.11.18.25	2.9.16.23.30
Donnerstag	1.8.15.22.29	5.12.19.26	5.12.19.26	2.9.16.23.30	7.14.21.28	4.11.18.25	2.9.16.23.30	6.13.20.27	3.10.17.24	1.8.15.22.29	6.13.20.27	3.10.17.24.31
Freitag	2.9.16.23.30	6.13.20.27	6.13.20.27	3.10.17.24	1.8.15.22.29	5.12.19.26	3.10.17.24.31	7.14.21.28	4.11.18.25	2.9.16.23.30	7.14.21.28	4.11.18.25
Samstag	3.10.17.24.31	7.14.21.28	7.14.21.28	4.11.18.25	2.9.16.23.30	6.13.20.27	4.11.18.25	1.8.15.22.29	5.12.19.26	3.10.17.24.31	7.14.21.28	4.11.18.25
Sonntag	4.11.18.25	1.8.15.22	1.8.15.22.29	5.12.19.26	3.10.17.24.31	7.14.21.28	5.12.19.26	2.9.16.23.30	6.13.20.27	4.11.18.25	1.8.15.22.29	6.13.20.27

Liebe Pattensenerinnen,  
liebe Pattensener,  
liebe Freunde des Pattensener Faslams !

Auch in diesem Jahr wollen wir in Pattensen wieder Faslam feiern!  
In der vorliegenden 8. Ausgabe unserer Vereinszeitung stellen wir Ihnen unser Festprogramm für 1987 vor und informieren Sie über unsere Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Der Ablauf des 42. Faslamsfestes in Folge wird sich gegenüber den Vorjahren etwas anders gestalten. Während in den letzten Jahren freitags mit der Ausgabe der Wagenpreise und einem gemütlichen Beisammensein das Faslamsfest beendet wurde, wird in diesem Jahr bereits am Faslamsmittwoch der Abschluß gefeiert. Außerdem entfällt der Frühschoppen am Mittwoch, da wir zu dieser Zeit in Winsen ein Straßenjubiläum feiern wollen. Auf den diesbezüglichen Bericht in dieser Vereinszeitung wird verwiesen.

Den genauen Verlauf unseres Faslamsfestes entnehmen Sie bitte dem beigefügten Terminplan.

Im Laufe des Monats Januar werden wieder unsere Faslamseltern, Faslamsvadder Rolf Weselmann und Faslamsmudder Walter Vick jr. die Dorfsammlung durchführen. Wir bitten Sie hiermit, uns auch in diesem Jahr wieder eine Spende zu geben. Die hier gesammelten Gelder werden für die Durchführung des Faslamsumzuges ( Kosten für Spielmanns- und Musikzüge, Wagenpreise ) sowie für die Preismaskeraden ( Preise für Kindermaskerade und Preismaskerade ) verwandt. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spende.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen für Ihre bisherige Treue zum Pattensener Faslam danken. Wir hoffen aber auch, daß im Jahre 1987 wieder alle Pattensener mit uns Faslam feiern und wünschen Ihnen und uns fröhliche Faslamstage.

Mit einem kräftigen "Faslam" grüßt Sie

Peter Dederke  
1. Vorsitzender

Eine Investition zahlt sich aus  
oder  
Faslamsbrüder feiern Straßeneinweihung in Winsen

Vor 10 Jahren - genau am 9.2.1977 - konnten wir in der Stadtmitte von Winsen eine große Straßeneinweihung feiern und ein Straßenstück von 0,897 m<sup>2</sup> in unseren Besitz übernehmen. 10 Jahre danach soll während des diesjährigen Faslamsfestes diese Einweihung in würdiger Form in Erinnerung gerufen und das 10-jährige Jubiläum entsprechend gefeiert werden.

Wie kam es nun dazu, daß die Pattensener Faslamsbrüder mitten in der Winsener Innenstadt ein Straßenstück einweihen konnten? Es begann bereits im Jahre 1973. Beim Faslamsumzug am 4.2.1973 wurde von der Wagenbaugruppe um Hermann (Pipo) Peters ein Faslamswagen präsentiert, auf dem die damalige finanzielle Misere der Stadt Winsen nach der Eingemeindung von 13 Ortsteilen in aller Deutlichkeit dargestellt wurde. Gleichzeitig sammelten die Faslamsbrüder dieser Wagenbaugruppe mit einem Klingelbeutel Spenden zur Aufbesserung der Winsener Stadtkasse. Der Kassensturz nach dem Umzug ergab dann den stolzen Betrag von 38,88 DM. Dieser Betrag wurde anschließend dem Winsener Stadtdirektor zum Ausbau der schlechten Stadtstraßen zur Verfügung gestellt und an die Stadtkasse überwiesen. In seinem Dankschreiben wies Herr Stadtdirektor Volquardsen darauf hin, daß die Pattensener Faslamsbrüder mit dem überwiesenen Betrag einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der Stadtstraßen geleistet hätten und nun die Dinge vorankommen und auch die noch fehlenden wenigen Hunderttausende bereitgestellt werden müßten.

Im Januar 1977 erinnerten wir uns an diesen Vorgang und fragten bei der Stadtverwaltung an, was denn wohl mit den 38,88 DM seitens der Stadt gemacht wurde. Herr Volquardsen teilte uns darauf hin mit, daß durch den überwiesenen Betrag die entscheidenden Impulse zum Ausbau der Winsener Straßen gegeben wurden und endlich das Kopfsteinpflaster aus den Innenstadtstraßen verschwunden sei. Im übrigen sei der Betrag von 38,88 DM beim Ausbau der Bahnhofstraße verwendet worden. Nach den Ermittlungen des Stadtbauamtes konnte der genaue Baubereich vor der alten Post (gegenüber der Kreissparkasse) lokalisiert werden. Da wir dieses Straßenstück natürlich in Augenschein nehmen wollten, verabredeten wir uns für den 9.2.1977 mit den Stadtoberhäuptern zu einer Ortsbesichtigung.

Am Faslamsmittwoch (9.2.1977) reisten wir mit ca. 50 Faslamsbrüdern nach Winsen und besichtigten unser Straßenstück. Wir konnten hierbei feststellen, daß unser Geld gut angelegt und die Straße wohl gelungen war. Das Grundstück in einer Größe von 0,897 m<sup>2</sup> war mit Kreide gekennzeichnet und bot immerhin einem Faslamsbruder mit Stuhl Platz. Die Einweihung nahm in Anwesenheit des Herrn Stadtdirektors und der örtlichen Presse der heutige Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger, Herr Heinrich Riedel, vor. Mit einer großen Schere zerschnitt er ein rotes Band und übergab uns das Straßenstück. Die Einweihung wurde anschließend mit einem guten Schluck aus der Kornflasche und unter Absicherung durch die etwas überraschte Winsener Polizei gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wurden wir auch von der Zahlung der fälligen Grundsteuer sowie der Straßenreinigungskosten befreit. Abschließend kann man wohl feststellen, daß es sich hier um das lustigste Straßenstück Winsens handelt.

Nachdem inzwischen 10 Jahre ins Land gezogen sind, wollen wir

am Faslamsmittwoch (11.2.1987) unser Straßenstück erneut besichtigen und das Jubiläum feucht-fröhlich feiern. Wir hoffen, daß auch unser neuer Bürgermeister, Herr Gustav Schröder, Humor beweist und die Jubiläumsansprache hält.

Peter Dederke

ALLE 3 JAHRE .....

veranstalten wir in Post Maack's Gasthaus einen Filmabend - und die 3 Jahre waren wiedereinmal herum. Am 24.10.1986 trafen sich ca. 100 Faslamsschwestern und Faslamsbrüder und auch solche, die es noch werden wollen. Wir konnten diverse Filme sehen über die Faslamsfeste der vergangenen 3 Jahre. Diese Filme wurden uns zur Verfügung gestellt von Hannelore + Arnfried Brammer sowie von Günter Haupt, Volker Hinz und Klaus Dederke.

Da der Ton am Filmprojektor leider defekt war, erfolgte eine Live-Vertonung von den Faslamsmitgliedern aus dem Saal - sehr zur Erheiterung aller!

Nach vielen "Langen" und "Kurzen" (Bier u. Köm) und zu etwas späterer Stunde wurden noch einige "Oldies" (Filme aus den Jahren 1973-75) auf die "Orgel" geschmissen. Die Stimmung stieg nocheinmal - erkannte sich doch mancheiner selbst kaum wieder - 10 bis 12 Jahre jünger und die Haare 10-12 cm (oder mehr) länger.

Man kann diesen Abend als rundherum gelungen bezeichnen. Da schon bald (was sind schon 3 Jahre) der nächste Filmabend ansteht eine Bitte: Dreht schön weiter Filme und gebt uns einen kleinen Tip, wenn Ihr sie uns zu Verfügung stellen wollt, damit wir auch 1989 wieder etwas zu zeigen haben.

Rainer Müller-Petersen

PFINGSTBAUMPFLANZEN am 17. Mai 1986  
-----

Zum diesjährigen Pfingstbaumpflanzen trafen wir uns um 18.00 Uhr bei "Patze".

Nachdem die letzten Nachzügler eingetroffen waren, fuhren wir in den Pattenser Fuhrenkamp, um uns die Pfingstbäume zu besorgen. Die Birken wurden von uns traditionsgemäß mit der Axt geschlagen. Diese Arbeit ging sehr flott voran - d.h. es traten keine nennenswerten Verletzungen auf - und somit stand dem eigentlichen Pfingstbaumpflanzen nichts mehr im Weg.

Zunächst pflanzten wir beim "Hotel-Gasthaus Kruse" in Scharmbeck einen Baum. Von hier aus ging die Fahrt nach Winsen zu Thilo Meyer und anschließend zum "Jever-Kroog".

Wir wurden überall hervorragend bewirtet und kamen deshalb schon ziemlich angetörnt in Pattensen an. Das Baumpflanzen klappte trotzdem auch bei uns im Dorf sehr gut und deshalb waren wir schon relativ früh mit der ganzen Pflanzaktion fertig.

In diesem Jahr hatten wir wenig Ausfälle von Leuten während des Pflanzens zu verzeichnen, vielmehr waren einige Baumpflanzer noch so fit, sich in eine nahegelegene Discothek fahren zu lassen !?!?!

Abschließend bleibt zu sagen, daß durch das sogenannte "Kneipensterben" in Pattensen die Anzahl der zu pflanzenden Bäume sehr stark rückläufig ist und somit die Tour im Dorf immer kürzer wird ...

Volker Schulz

Übrigens: Die nächste Pflanzaktion wird am Pfingstsonnabend 1987 gestartet !

#### DANEBENGESCHOSSEN.....

haben wir auch in diesem Jahr nicht beim Gästeschießen (warum heißt es eigentlich Gästeschießen - bisher wurde gottseidank nur auf die Scheiben geschossen?!?) des Schützenvereins. Erstmals starteten für unseren Klub 3 Mannschaften und wir erreichten Placierungen wie folgt:

3. Platz durch Gerhard Tödter, Klaus Hönkemeyer, Elke und  
184 Rge.(Erinnerungspokal) Rainer Müller-Petersen
5. Platz durch Jürgen Vick, Andre Hennig, Frank Gehrckens und  
182 Rge. Hans-Peter Dierks
10. Platz durch Anja Meyn, Birgit Maack, Meike Schulz und  
169 Rge. Karin Maack

Diese Erfolge wurden in der Gruppe mit Schützenbeteiligung erreicht. Wir gratulieren den Mannschaften und hoffen, daß auch im nächsten Jahr wieder 3 Mannschaften starten können.

#### ALLE JAHRE WIEDER.....

kommt das Christuskind. Ja, das auch - aber das haben wir ja nun gerade wieder hinter uns. Es ist in diesem Fall unsere Orientierungsrallye gemeint, die alle Jahre wieder stattfindet. Im Jahre 1986 führten wir am 26.7. unsere Rallye durch. Ein Teilnehmerfeld von 50 Teams = Autos bestätigte uns, das diese Veranstaltung sich immer noch großer Beliebtheit erfreut (es war das zweitbeste Starterergebnis nach 54 Autos im Jahre 1984).

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (wir hatten mit so einer regen Beteiligung nicht gerechnet und nur 52 Aufgaben-Sätze vorbereitet) lief die ganze Veranstaltung bei bestem Wetter dann doch reibungslos ab.

Es siegten	Ute und Uwe Schmidt	mit 222 Punkten
vor	Jens Oertzen und Andreas Menke	mit 221 Punkten
und	Jens-Peter Vick und Bärbel Hartig	mit 217 Punkten.

Wie in jedem Jahr war eine Strecke abzufahren und dabei Aufgaben direkt an der Strecke zu lösen, wobei einen vorgegeben Zeit nicht überschritten werden und eine vorgegebene Km-Zahl um nicht mehr als 3 km über- oder unterschritten werden durfte (netterweise geben wir die Ideal-Km-Zahl dann schon bei der Preisverteilung bekannt!). Bei dieser Rallye hatten wir zwei Geschicklichkeitsübungen eingebaut, die an Fahrer als auch an Beifahrer ihre Anforderungen stellte. Vor dem Start mußte Rückwärts um einen in den Boden gerammten Pfahl herumgefahren werden. Die Schwierigkeit hierbei war allerdings, das der Beifahrer ein Seil, welches an besagtem Pfahl befestigt war in die Hand nehmen mußte und dieses Seil durfte während der Umrundung nicht den Boden berühren noch durfte der Beifahrer die zweite Hand benutzen um das Seil kürzer zu nehmen. Das ist sehr schwer - probieren Sie es mal im Vorgarten aus. Nur 7 Teams schafften diese Übung. Als zweite Geschicklichkeit hatten wir einen längeren Parcours abgesteckt, der innerhalb einer bestimmten Höchstzeit und unter Erledigung kleinerer Aufgaben vom Auto aus zu bewältigen war.

Zur Auflockerung führten wir bei unserem 1. Streckenposten noch ein Papierschwalben-Weitfliegen durch. Die Schwalben waren von den Teams selbst gebastelt und mitgebracht worden.

Am Schluß der Veranstaltung stand wie immer die mit Spannung erwartete Auflösung der Fragen und Aufgaben sowie die Preis- und Pokalverteilung.

Rainer Müller-Petersen

## Die Vorstandsarbeit!

Um ein riesiges Faslamsprogramm auf die Beine zu stellen, gehört, wie Ihr Euch alle denken könnt, einige Arbeit. In einem Jahr finden 6 Vorstandssitzungen und 2 Mitglieder- versammlungen statt. Der Vorstand besteht aus einem 10köpfigen Team. Jedem einzelnen werden bestimmte Arbeiten zuteil. Die Faslamseltern tragen den größten Arbeitsaufwand. Sie führen die Dorfsammlung durch, laden Ehrengäste ein und müssen sich alle Festtage von der allerbesten Schokoladen- seite präsentieren.

Fast-lahm und aufpäppelungsbedürftig gehen die Eltern nach absolviertem Programm in die Vereinsgeschichte des Patten- sener Faslamsklub's ein.

Hier einen weiteren kleinen Einblick in zu erledigende Ar- beiten: Preise einkaufen - Umzugsgenehmigung beantragen - Polizei, DRK und Feuerwehr anheuern - Tanz-Musik und Musik- züge zusammentrommeln - Umzug versicherungsmäßig abdecken - Medien müssen mit Ihren Teams in Startposition gerückt werden. Die Urlaubsanträge der Dorfbevölkerung müssen genehmigt und in den einzelnen Betrieben durchgeboxt werden. Der Festsaal wird geschmückt, die Getränke werden geprüft und als Glykol- frei abgestempelt. - F A S L A M - Werner Beutel

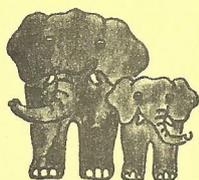


Vorsitzender +  
Geschäftsführer  
beim Denken!  
- unbekannter Maler :-)

# FASLAM

"MAN SOLL DIE FESTE FEIERN WIE SIE FALLEN - UND SIE FALLEN REICHLICH"  
wenn man sich das folgende Faslamprogramm 1987 ansieht:

- Samstag, 07.02.1987 15.30 Uhr KINDERMASKERADE (Einlaß ab 14.30 Uhr)  
20.00 Uhr F E S T B A L L
- Sonntag, 08.02.1987 13.30 Uhr Aufstellung zum Festumzug am Bahnhof  
14.00 Uhr G R O S S E R F E S T U M Z U G  
ab 16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein  
..... für Musik ist gesorgt  
20.00 Uhr P R E I S M A S K E R A D E  
(Die ersten 3 Masken haben freien Eintritt -  
Masken die nach 21.00 Uhr kommen, können  
leider nicht gewertet werden).  
Mitmachen lohnt - es gibt reichlich Sachpreise!
- Montag, 09.02.1987 19.30 Uhr P R E I S S K A T  
(unser Preisskat ist bekannt für seine guten  
Fleischpreise ..... )  
1. Preis in diesem Jahr = 1/2 Schwein, gestiftet  
von Walter Vick jun. unserer Faslamsmutter  
gleichzeitig FLEISCHPREISE-KNOBELN  
1. Preis = 1 Schinken gest. von Harry Schwarz
- Dienstag, 10.02.1987 12.30 Uhr SCHNORREN (Treffen um 12.00 Uhr bei Possi)  
18.30 Uhr FESTTAFEL für Mitglieder und geladene Gäste  
(Orden-Anlagepflicht!!!)  
Einlaß ab 18.00 Uhr.



ACHTUNG - PROGRAMMÄNDERUNG GEGENÜBER DEN VORJAHREN !!

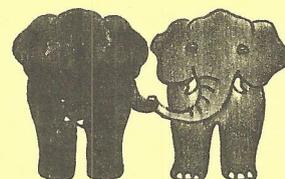
- Mittwoch, 11.02.1987 10.00 Uhr TREFF bei POST-MAACK und Abfahrt (evtl. mit  
Bus) nach Winsen  
10.45 Uhr JUBILÄUMSFEIER auf dem vereinseigenen Grund-  
stück (siehe auch Bericht in unserer Faslam-  
zeitung), danach Rückfahrt nach Pattensen  
ca. 12.00 Uhr MITTAGSSCHOPPEN BEI POSSI (bis ca. 14.00 Uhr)  
mit Katerordenverleihung  
20.00 Uhr AUSGABE DER WAGENPREISE, PREISKNOBELN USW.  
OFFIZIELLER FASLAMSAUSKLANG

ALLE "UNTER-DACH-VERANSTALTUNGEN" FINDEN IN POST-MAACK'S GASTHAUS STATT:

Es laden herzlichst ein

Der Wirt

Der Vorstand des  
PATTENSENER FASLAMSKLUB e.V.



# 798

elefantööös